



# ST. MARGARETHEN

## EINE LIEBENSWERTE UND LEBENSWERTE GEMEINDE!



im Juli 2012

## Ehrungen in der Ortspartei

Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurden verdiente Mitglieder geehrt.

Für 50-jährige Mitgliedschaft wurde unserem ehemaligen Vorsitzenden Herrn Gerhard Lagler eine Gedenknadel mit Urkunde überreicht.



Für besondere Verdienste um die Sozialdemokratie erhielt der ehemalige Vorsitzende Franz Ritt die Ehrenmedaille mit Urkunde.

Wir danken dem Abgeordneten zum NÖ Landtag Otto Kernstock, für die Überreichung der Auszeichnungen!

Im Namen der SPÖ bedanke ich mich für die langjährige Treue, aktive Mitarbeit und Gestaltung

mit einem herzlichen FREUNDSCHAFT

GGR Ing. Hannes Kremser  
Obmann SPÖ St. Margarethen

**Die SPÖ wünscht allen einen schönen und erholsamen Sommerurlaub und den Landwirten eine gute Ernte.**

# Kurz notiert

## Bürgermeister wieder gesund in Amt und Würden

Beim Viertelsfestival „2012 ... und aus“ war der erste offizielle Auftritt unseres Bürgermeisters Franz Trischler in der Gemeinde. Wir sind froh, dass er sich nach seinem schweren Unfall wieder so gut erholt hat und seine Funktion wieder ausüben kann. Vollständige Genesung und weiterhin gute Zusammenarbeit wünscht die SPÖ.

## Bedarfszuweisung der NÖ Landesregierung

Die Gemeinde St. Margarethen hat erfreulicherweise wieder Bedarfswweisungen i.d.H.v. rund EUR 100.000,- erhalten.

## Aus dem Gemeinderat 1

Bei den Rechnungsprüfungen im Dezember 2011 und Februar 2012 stellte der Prüfungsausschuss die ordnungsgemäße Kassenführung fest. Beim Rechnungsabschluß für das vergangene Jahr wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

## Aus dem Gemeinderat 2

Es wird ein Einachs-Dreiseitenkipper mit 6t für den Bauhof angekauft.

## Graben mähen

Seit Mitte Juni werden wieder die Gräben gemäht. Es werden hoffentlich alle Gräben, die bei den letzten Unwettern in Mitleidenschaft gezogen wurden, geräumt.

## Postpartnerstelle

Für St. Margarethen ist die Postpartnerstelle ein Gewinn an Infrastruktur. Für die Post an sich ist es ein „Armutzeugnis“, ein Postamt zu schließen, und in späterer Folge mehr oder weniger Private zu suchen, die die Arbeit übernehmen sollen. Solche Entscheidungen finden auf Ebenen statt, deren Gedankengänge ein Normalbürger nicht immer nachvollziehen kann.

Über Kurz oder Lang muß sich die Gemeinde aber über die Zukunft der Postpartnerstelle Gedanken machen. Leider wird es immer schwieriger, die Vorgaben der Postzentrale zu erfüllen. Prämien und Provisionen, die unsere Postpartnerstelle finanziell stützen sind wichtig für den Erhalt. Es ist auf Dauer für die öffentliche Hand nicht tragbar, ein defizitäres Geschäft aufrecht zu erhalten. Das Geld fehlt dann an anderen Stellen.

Vor allem mit dem Wissen im Hinterkopf, bevor die Post geschlossen wurde, wurde bei der Gemeinde um Subvention angesucht, welche nicht gewährt wurde.

## Geschwindigkeitsmessanlage

Die mobile Geschwindigkeitsmessanlage kann auf Vorschlag an neuralgischen Stellen aufgestellt werden.

## Bushaltestelle Friedhof

Bei der Errichtung dieser Haltestelle musste sich die Gemeinde an die örtlichen Gegebenheiten halten. Dass diese nicht die besten Voraussetzungen geboten haben, ist leider Fakt. Daher ist die Haltestelle leider sehr unübersichtlich und gefährlich. Gerade für die jüngsten Busbenützer, die Schulkinder, besteht ein großes Risiko.

Wir würden uns deshalb wünschen, der Verkehrsausschuss nimmt sich einmal dem Thema an, um eine Lösung zu finden. Als Anregung für die Überlegungen haben wir Vorschläge:

- \* Versetzung weiter in Richtung Dorf
- \* Einsatz eines Schülerlotsen zumindest für die Schulbusse

## Stromtankstelle

Erfreulich, St. Margarethen bekommt in absehbarer Zeit, noch diesen Sommer, eine Solarstromtankstelle. Errichtet wird sie vor der Gemeinde. Die Anlage wird so konzipiert, dass „Überschussstrom“ im Gemeindezentrum verbraucht werden kann. Ein erster Schritt zur energieautarken Gemeinde. Weiter so!